

Wenn ein großer Busen Probleme bereitet

Auch einige Promifrauen haben sich für eine Verkleinerung entschieden

Sie hatte einfach die Nase voll. „Sport ist mir wichtig“, erklärte Moderatorin Sophia Thomalla (34) ihre Entscheidung. „Und da taten mir öfters der Brust- und Rückenwirbel weh. Für meinen schmalen Körper war das einfach zu viel Gewicht. Irgendwann konnte ich auch nicht mehr schlafen.“ Vor ein paar Jahren ließ sich das Model die Brüste um mehrere Körbchengrößen verkleinern. Auch Schauspielerin Drew Barrymore (48) entschied sich aus gesundheitlichen Gründen dafür. Allein sind die beiden Promifrauen damit nicht.

Großer Leidensdruck

Jedes Jahr werden in Deutschland rund 14000 sogenannte Mammareduktionsplastiken durchgeführt – Brustverkleinerungen. Die Altersspanne ist breit, sagt Dr. Annett Kleinschmidt, Fachärztin für Plastische und Ästhetische Chirurgie in Berlin (docure.de). „Manchmal kommen 18-jährige Frauen zu mir, bei denen schon in der Pubertät ein Ungleichgewicht zwischen



Drew Barrymore

Die Hollywood-Schauspielerin empfand ihre große Brust als „unbequem“

Brust und Körperbau bestand.“ Häufig seien es aber auch Frauen, die ihre Familienplanung abgeschlossen haben. „Ihre Brust hat nach einer Schwangerschaft an Volumen verloren und es besteht ein großer Leidensdruck.“

Der Eingriff dauert rund drei Stunden und wird unter Vollnarkose durchgeführt. Noch am selben Abend dürfen die Patientinnen wieder nach Hause. Als besonders schonend hat sich das Verfahren nach Hall-Findlay erwiesen. „Dabei wird überschüssiges Drüsengewebe entfernt und die Brustwarze versetzt“, sagt die Spezialistin. Vorteil: „Die Stillfähigkeit und volle Sensibilität bleiben meistens gewährleistet, die Brust erhält eine schöne Form.“

Etwa 500 Gramm Gewebe pro Seite werden bei der OP im Durchschnitt entfernt. Eine zusätzliche Maßnahme ist die sogenannte Graf-Biggs-Methode. „Sie kann die Nachhaltigkeit einer Brustverkleinerung verbessern“, erklärt Chirurgin Dr. Kleinschmidt. „Ein Teil des großen Brustmuskels wird angehoben und darunter Drüsengewebe aus dem unteren Bereich der Hängebrust fixiert. So ähnlich wie bei einem Implantat, aber aus eigenem Gewebe.“

Zwei bis drei Wochen lang müssen sich die Patientinnen schonen, rät die Expertin. „Sport, Sauna und das Heben der Arme über 90 Grad sind für sechs Wochen tabu. Danach ist körperliche Aktivität aber umso wichtiger, denn sie stärkt Muskeln und Bindegewebe.“

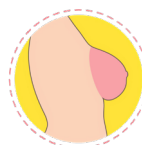
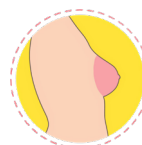
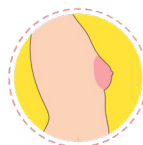
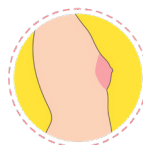
Die Kosten für eine Brustverkleinerung beginnen bei etwa 7500 Euro. Die Kassen zahlen aber nur in Ausnahme-

fällen, denn die OP gilt – trotz gesundheitlicher Beweggründe – in der Regel immer noch als ästhetischer Eingriff.



Sophia Thomalla

Die 34-Jährige, hier mit Partner Alexander Zverev (26), entschied sich aus gesundheitlichen Gründen für eine Brustverkleinerung



Wie die Größe entsteht: Der natürliche Brustumfang ist großenteils genetisch bedingt. Mädchen mit höherem Taillenumfang neigen häufiger zu einem größeren Busen als

grazilere Frauen. Während einer Schwangerschaft, in der Menopause und durch Verhütungsmittel kann sich die Brustgröße aufgrund der Hormone verändern.